



Rückengeschichte

Liste geeigneter Handbewegungen

Bei der Rückengeschichte dient der Rücken als „Mal-Unterlage“. Viele Elemente einer Geschichte können mit den Fingern aufgemalt werden (Blumen, Berge, Bäume, Häuser, Felder usw.). Ebenso Emojis für Gefühlsäußerungen und Symbole wie Fragezeichen, Ausrufezeichen, Herz, Glühbirne, Sprechblase.

Die folgende Liste mit weiteren Finger- und Handbewegungen ist nicht vollständig und kann selbst erweitert werden. Bei Schlagbewegungen die Kinder darauf hinweisen, dass sie die Wirbelsäule auslassen sollen.

Mit den Fingerspitzen tupfen: leichter Regen, Schnee oder Sterne am Nachthimmel

Mit einzelnen Fingern spielen: kleine und große Regentropfen; Menschen, die unterwegs sind

Mit vielen Fingern tippeln: Menschenmenge, Menschen, die sich schnell bewegen

Mit den Fingerspitzen streichen: Boden harken, Furchen ziehen, starker Regen

Mit Zeigefinger und Daumen „zupfen“: Unkraut zupfen, Früchte von Bäumen holen

Schlängelnde Bewegungen mit einzelnen Fingern: eine Schlange, ein fliegendes Tier, ein Fisch, ein fließender Bach

Schlängelnde Bewegungen mit flacher Hand: ein Weg, Wüste, die vom Wind bewegt wird

Mit den Fingern hüpfen, trippeln, klettern, krabbeln: verschiedene Tiere

Mit den Fäusten trampeln: Tiere wie Elefant, Nilpferd; große Menschen, Menschen mit Rüstung

Mit Handflächen schlagen: als Signal bei Streit, Gefahr

Mit der Handkante schlagen: Grenzen ziehen, ein Stopp setzen

Mit den Fäusten schlagen: Donner, wenn Feinde kommen

Mit dem Mund auf den Rücken pusten: bei leichtem Wind

Mit der Hand über den Rücken streichen: wenn Ruhe einkehrt, sich eine Situation wendet

Die Hände ruhen lassen: bei Segnungsgesten, wenn etwas Staunenswertes geschieht, zum Ende einer Geschichte